



Hallo Ihr lieben Frühlingsgenießer,

war das nicht eine tolle Woche? Schönes Wetter, die Natur erwacht zum Leben und endlich kommen auch die Schönwetterhunde auf Ihre Kosten! Ha! Auf die Kosten komme ich gleich nochmal zu sprechen, aber zuerst möchte ich das Thema meiner letzten zwei Kolumnen noch ein letztes Mal aufgreifen, weil ich so viele Mails und Briefe dazu bekommen habe. Geschrieben haben mir Kleinhundebesitzer, Besitzer großer Hunde, Jogger, eine Mountain-Bikerin, ein Postbote und ein kleiner Junge. Euch allen sage ich erst einmal herzlichen Dank für die vielen Meinungen und Anregungen.

Auch euch und aber auch allen anderen Menschen in unserer schönen Stadt möchte ich abschließend einen weisen Terrierrat mit auf den Weg geben: Miteinander lebt es sich bedeutend besser, als Gegeneinander! Wenn jeder Einzelne ein bisschen mehr Rücksicht auf alle anderen nehmen würde, und wenn alle zusammen ein bisschen mehr Verständnis für den Einzelnen aufbringen würden, dann wär alles viel einfacher und bequemer - Punkt.

Aber nun zu den Kosten. Habt Ihr euch eigentlich schon mal gefragt, was ein Hund im Monat kostet?

Der Redakteur hat mich letzte Woche danach gefragt und deshalb haben wir beide uns mal die Mühe gemacht das auszurechnen. Natürlich gibt es schon beim Kaufpreis große Unterschiede und deshalb haben wir uns mal einen Beispielhund ausgesucht. Das soll ein mittelgroßer Labrador sein, der als Welpen bei einem seriösen Züchter gekauft wird und nach 14 Jahren dann leider eingeschläfert werden muss.

So ein Labbi kostet bei einem seriösen Züchter im Mittel ca. 800,- Euro. Diese Anschaffungskosten sind natürlich einmalig. Für Futter und Leckerchen haben wir mal 20 Euro pro Monat veranschlagt, womit wir uns, wie bei allen folgenden Zahlen, eher nach unten als nach oben orientiert haben.

Ein Welpen braucht eine andere Leine und ein anderes Halsband, als ein Junghund. Und der wieder ein anderes Geschirr als ein Althund. Ab und an geht auch was kaputt und dann kommt auch noch die Trainerin und empfiehlt eine 5 Meter Leine. So summieren sich die Kosten für das Equipment auf gut und gerne 300 Euro im Hundeleben.

## WAS\_HUNDE\_KOSTEN

Bertie der Terrier



Das Gleiche rechnen wir nochmal für Körbchen, Näpfe und Spielzeuge, wobei sich vor allem die Damen ganz schön bremsen müssen, um da im Limit zu bleiben.

Für die unbedingt nötige Haftpflichtversicherung werden 50 und 80 Euros im Jahr fällig. Impfungen, Wurmkuren und Routinechecks beim Tierarzt schlagen pro Jahr mit ca. 150 Euros zu Buche.

Dann kommt ein Punkt, den ich euch sehr ans Herz legen möchte: Entweder Ihr schließt eine Krankenversicherung für Ihren Hund ab, oder macht es so, wie Meiner und legt einen Betrag X für den Notfall zurück, den wir hier mal mit 200 Euros pro Jahr beziffert haben. Für die Hundesteuer bezahlt Ihr in unserer schönen Stadt im Moment 156 Euro pro Jahr für den ersten Hund und das wird ja in den nächsten 14 Jahren bestimmt nicht steigen ...

Urlaub mit Hund ist teurer als ohne. Wir haben hier mal angenommen, dass Ihr 3 Wochen im Jahr in einem Ferienhaus verbringt, in dem Hunde erlaubt sind. Das kostet zwischen 5 und 10 Euros am Tag mehr für den Hund und zudem sind diese Häuser auch gern etwas teurer.

Die Mehrkosten fürs Auto lassen wir mal weg, denn das würde die Rechnung schnell verfälschen.

Dann fehlt uns, zu guter letzt, noch die Ausbildung und Beschäftigung eures kleinen Lieblings und die haben wir mal mit einmalig 500 Euro im Hundeleben gerechnet. Auch dieser Wert ist natürlich nur eine recht grobe Schätzung und liegt eher im unteren Bereich.

Und, wenn wir das alles einmal zusammen rechnen, dann kommen wir auf etwa 16.000 Euros in 14 Jahren, also knapp 100 Euros pro Monat, die Ihr mindestens für euren treuen, kleinen Freund aufwenden müsst. Und das aber auch nur, wenn nichts Unvorhergesehenes passiert und wenn Ihr den Hund nur so nebenbei laufen lasst und euch nicht noch zusätzliche, teure Hundehobbys leisten wollt.

Wie gesagt, 100 Euro im Monat ist die absolute Untergrenze. Klar, wenn der Hund ein wenig kleiner ausfällt, dann könnt Ihr fürs Futter vielleicht 5 oder gar 10 Euros abziehen. Und auch beim Equipment lässt sich vielleicht auch noch der ein oder andere Euro sparen. Aber in der Regel werden es eher mehr als 100 Euros sein, die ein durchschnittlicher Familienhund kostet.

**WAS\_HUNDE\_KOSTEN**

**Bertie der Terrier**



Da wünsche ich euch viel Spaß beim Nachrechnen und verabschiede mich bis in zwei Wochen

**Euer Bertie**